

1. Hören Sie sich die Einführung zum Hörtext „Wie viel Trinkgeld geben Sie“ an. Ergänzen Sie die Sätze auf Grund des Hörtextes. *

1. Ein Trinkgeld bedeutet im Dienstleistungsbereich _____ beziehungsweise _____ für eine gute Leistung.
2. In sehr alten Zeiten haben die „Herrschaften“ dem „niederen“ Personal Münzen _____, damit sie sich _____ können.
3. Ein Rest dieses _____ Denkens haftet dem Wort „Trinkgeld“ immer noch an, obwohl sich die Bedeutung grundlegend _____ hat.
4. Wichtig ist die _____ eines Trinkgeldes.
5. _____ gegebenes Trinkgeld kann unhöfliches Benehmen nicht kompensieren.



2. Vier Personen äußern sich zum Thema: „Wie viel Trinkgeld geben Sie“. Lesen Sie die Aussagen, dann hören Sie sich den Text zweimal an! Kreuzen Sie an, welche Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind.

- | | R | F |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Falls die Bedienung zu wünschen übrig lässt, gibt Antje kein Trinkgeld. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Falls die Bedienung zu wünschen übrig lässt, geben Werner und Eckhard kein Trinkgeld. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Mit dem Trinkgeld geht Werner mit Maß um. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Antje gibt dem Taxifahrer, im Restaurant und dem Frisör Trinkgeld. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Antje und Werner ändern je nach dem den Betrag. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Antje und Matthias ändern den Betrag. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Matthias gibt kein Trinkgeld, weil er selber wenig Geld hat. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Matthias gibt seinem Frisör 5 Prozent. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



* In OLASZY: **Aktuelle Wirtschaftsthemen** – OLKA Verlag Seite 106-107

LÖSUNG	1. 1/ Lob, Dank 2/ hingeworfen, betrinken 3/ diskriminierenden, geändert 4/ stilvolle Übergabe 5/Reichlich
	2. 1/R, 2/R, 3/F, 4/R, 5/R, 6/F, 7/F, 8/F

TRANSKRIPTION

Wie viel Trinkgeld geben Sie?

Guten Tag liebe Hörerinnen und Hörer in unserer heutigen Sendung „Kurz nachgefragt“. Am Mikrofon begrüßt Sie Monika Neubauer. Unser Thema heute ist Trinkgeld.

Ein Trinkgeld gilt heute im Dienstleistungsbereich als Lob beziehungsweise Dank für eine gute Leistung. Der Begriff „Trinkgeld“ stammt aus sehr alten Zeiten. Damals trauten die „Herrschaften“ dem „niedereren“ Personal nichts Besseres zu, als sich für die herablassend hingeworfenen Münzen zu betrinken. Ein Rest dieses diskriminierenden Denkens haftet dem Wort „Trinkgeld“ immer noch an, obwohl sich die Bedeutung grundlegend geändert hat.

Deshalb ist es wichtig, sich über die stilvolle Übergabe eines Trinkgeldes, die die Annehmenden nicht verletzt, Gedanken zu machen. Wer zum Beispiel als Gast im Restaurant oder Hotel den Eindruck verbreitet: „Für mein Geld kann ich euch 'Menschen zweiter Klasse' springen lassen“, wird sich auch mit reichlich gegebenem Trinkgeld nicht beliebt machen.

Das gilt ebenso bei einem ausbleibenden oder im Vergleich zu den üblichen Gepflogenheiten zu geringen Obolus. Beispiel: Eine Restaurant-Rechnung wird von 99,50 Euro auf 100 Euro aufgerundet. Diese „Geste“ beleidigt eine Restaurantfachkraft mehr, als dass sie sie erfreut.

II. Teil

Trinkgeld-Geben ist also häufig eine schwierige Gratwanderung zwischen Lob und Beleidigung. In welchen Berufen ist es heute noch überhaupt richtig, Trinkgeld zu geben? Gibt es dafür ein Muss – und wenn ja, wie viel muss man geben? Unsere heutige Frage lautet: Wie viel Trinkgeld geben Sie?

Werner Stein (60), Industriemeister aus Wilnsdorf: „Trinkgeld ... tja, ... vor allem im Urlaub gebe ich manchmal Trinkgeld – besonders in der Gastronomie. Ich achte aber darauf, dass das Verhältnis zur Rechnungssumme stimmt. Wie viel ich gebe???? Es gibt fünf bis zehn Prozent, je nachdem, wie freundlich die Bedienung ist. Ist sie ganz mies, kriegt sie überhaupt nichts extra. Dafür bekommt mein Frisör jedes Mal ein Trinkgeld.“

Moderator: Danke für Ihre Antwort Herr...

Werner Stein: Ich heiße Werner Stein. Ich komme aus Wilnsdorf.

Moderator: Meine nächste Kandidatin ist...

Antje: Antje, Antje Krumm.

Moderator: Frau Krumm, wie viel Trinkgeld geben Sie?

Antje: „So gut wie immer gebe ich beim Frisör oder im Restaurant ein Trinkgeld. Es kommt mir unhöflich vor, das überhaupt nicht zu machen. Je nachdem wie freundlich oder zuvorkommend die Bedienung ist, runde ich mal sparsamer oder etwas großzügiger auf. Das gilt eigentlich auch für Taxifahrten, obwohl die selten sind.“

Moderator: Und Sie junger Herr, wie viel Trinkgeld geben Sie?

Matthias: „Bei freundlicher Bedienung runde ich in der Gaststätte oder im Restaurant meistens etwas auf. Zuviel Trinkgeld ist für mich nicht drin, da ich selbst ein bisschen knapp bei Kasse bin. Frisöre verdienen an mir überhaupt nichts. Haare ab – das mache ich meistens selbst. Oder ein Kumpel geht mit der Maschine eben mal so rüber.“

Moderator: Danke schön für Ihre Antwort Herr...

Matthias: Matthias Gumm

Moderator: ...und ich frage meinen letzten Kandidaten für heute...Ihren Namen bitte...

Eckhard: Eckhard Hoffmann bin ich. Aus Freudenberg.

Moderator: Herr Hoffmann, die Frage haben Sie schon gehört, also, wie viel Trinkgeld geben Sie?

Eckhard: „Kürzlich beim Abendessen habe ich in einer Gaststätte um 1,20 Euro aufgerundet. Das überlege ich mir meistens genau: Nur wenn das Essen und der Service wirklich gut sind, gebe ich ein Trinkgeld. Ist das aber nicht der Fall, dann lasse ich mir auf den Cent genau die Differenz zum Rechnungsbetrag herausgeben.“

